



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE MÜNCHENSTEIN

Verführung und Widerstand

Die Kirchen im Nationalsozialismus



***Mittwoch, 17. Januar, 19.45 Uhr
im ref. KGH, Lärchenstrasse 3***

„Man gewinnt den Eindruck, dass unter bestimmten Umständen die Menschen dumm gemacht werden bzw. sich dumm machen lassen. So zum willenlosen Instrument geworden, wird der Dumme auch zu allem Bösen fähig sein und zugleich unfähig, dies als Böses zu erkennen.“ Dietrich Bonhoeffer schreibt diese Zeilen, auch mit Blick auf die Christinnen und Christen im Nationalsozialismus: viele von ihnen haben sich dumm machen lassen und waren zu allem Bösen fähig. Wie war das möglich? Wo blieb die Widerstandskraft des Glaubens? Und wie ist das mit uns selber: Wo wären wir selber gestanden, wenn wir 1933 als 20jährige in Deutschland gelebt hätten?

All diese Fragen haben Theo Meyer umgetrieben – Architekt, Altnationalrat, weit gereister und theologisch interessierter Zeitgenosse. Er hat dazu geforscht und 2017 ein Buch veröffentlicht. Seine Einsichten und Fragen wird er mit uns teilen.

Herzlich laden ein, Bruno Krähenbühl zusammen mit Walter Bielser und Markus Perrenoud